

Der Swimmingpool lädt zu Ferien daheim ein.



Sommergarten pur

Gänzlich gegen die Sonne ausgerichtet ist dieses Grundstück in der Nähe des Rheins. Während sich das Haus zur Strasse hin abschliesst, ist es zum Garten hin total transparent und absorbiert den kleinsten Sonnenstrahl.

Plan: Sabine Stauffer-Stiebellehner, Grünplan GmbH
Rado Varbanov

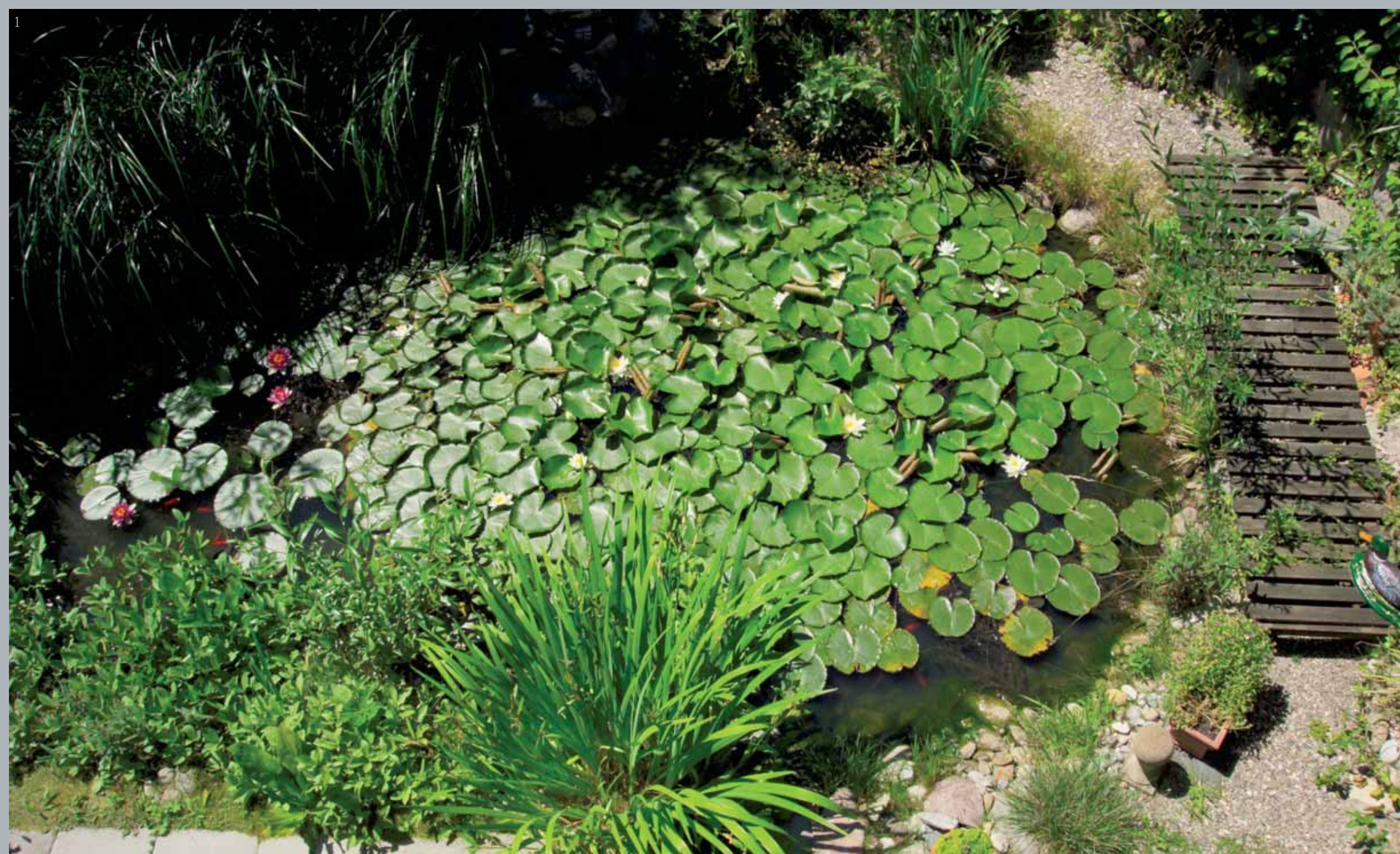


Mediterrane Topfpflanzen auf geräumigen Sitzplätzen, ein Schwimmbad mit Liegefläche und Dusche und eine gemütliche Pergola für laue Sommernächte vervollständigen den perfekten Sommergarten, der Ferien am Strand oder sonst wo im Süden mehr als wettmacht.

In zwei Etappen gestaltete die Stöckli Garten AG aus Frick (AG) einen traumhaften Sommergarten. Den Auftakt bildet eine Reihe von Bäumen, welche Besucher zum Haupteingang begleiten. Der letzte Baum trennt gekonnt den Hauszugang vom Garagenplatz und schafft – zusammen mit dem Briefkasten – einen klar als Eingang erkennbaren Bereich. Von ihm führt ein schmaler Weg um das Haus zu einem kleinen Gartentor. Wer es öffnet, betritt eine andere Welt, eine Welt, in der Frösche quaken, Schmetterlinge flattern und wo Wasser in verschiedenen Ausbildungen Ferienassoziationen weckt. (Plan siehe Seite 22/23)

1 Das Sonnenlicht spiegelt sich in der Fächerpalme. 2 Pflanzen vermitteln Mittelmeerstimmung. 3 Die Pergola aus Metall und Milchglas schafft Geborgenheit. 4 Löwenskulpturen leiten den Blick zum erhöhten Pool.





Feuchtbiotop im Senkgarten

Ein naturnaher Weiher füllt eine kleine Geländemulde mit Leben. Aus der steilen Strassenböschung sprudelt ein Wasserstrahl in den Teich, dessen Oberfläche fast vollständig von Seerosenblättern überzogen ist. Unter ihnen tummeln sich Gold-fische und Frösche im beschatteten Wasser. Ein schmaler Holzsteg leitet auf einen kleinen Kiesplatz, von dem die Sicht auf den Garten unter kühlen moosigen Sträuchern genossen werden kann. Eine gemütliche Gartenbank neben einem Wandbrunnen aus Terrakotta ähnlichem Material und die knallblaue Bistrogarnitur bieten sich als Sitzgelegenheiten an, um diese Gartennische zu geniessen.

Geborgene Wohnebene

Unter einem mit sonnenliebenden Weinreben begrünten Balkon gelangt man auf die versenkte Wohnterrasse. Zwei Zierkirschen spenden im Hochsommer leichten Schatten, wenn sich die Gartenbesitzer aus dem vollsonnigen Badegarten zurückziehen wollen. Die äusserst grosszügig angelegte Wohnterrasse bietet ausreichend Platz, nicht nur für den Frühstückstisch und für Liegestühle, sondern auch für viele Kübelpflanzen, die sich immer wieder neu arrangieren lassen. Citruspflanzen, Fächerpalmen und Oleander ver-



Der schmale Holzsteg leitet auf einen geborgenen Kiesplatz.
Bunte Seerosen kontrastieren mit dem Blau des Himmels.
Im beschatteten Wasser tummeln sich Frösche.
Die blaue Sitzgelegenheit am Teich weckt Ferienerinnerungen an Griechenland.





breiten den Charme des mediterranen Südens, ergänzt von immergrünem Buchs, welcher inmitten der üppigen Sommerblüten einen ruhigen Pol schafft. (Plan siehe Seite 22/23)

Sonnenexponierter Pool

Ungewöhnlich ist die Idee, den Pool erhöht, direkt vor dem Wohnzimmer, zu platzieren. Üblicherweise liegt der Badegarten, welcher in der nasskalten Jahreszeit nicht sehr attraktiv wirkt, etwas abgelegen, in der tiefsten Gartenzone. Die Überhöhung bewirkt, dass die für Wärmespeicherung, Sicherheit und Sauberkeit fast unvermeidliche Poolabdeckung weniger wahrgenommen wird. Drei Stufen führen hinauf zum Einstieg ins kühle Nass und um den Pool herum zum Sitzplatz mit Dusche. Ursprünglich war an dieser Stelle eine Pergola vorgesehen. Die Bauherrschaft liess sich die Möglichkeit, das Grundstück um eine grosse Spielfläche zu erweitern, aber

Kräuterpflanzen fühlen sich in Töpfen wohl. 2 Üppige Blütenpracht in Blumenampel und Töpfen.
Ein von Knöterich romantisch überwachsener Balkon.



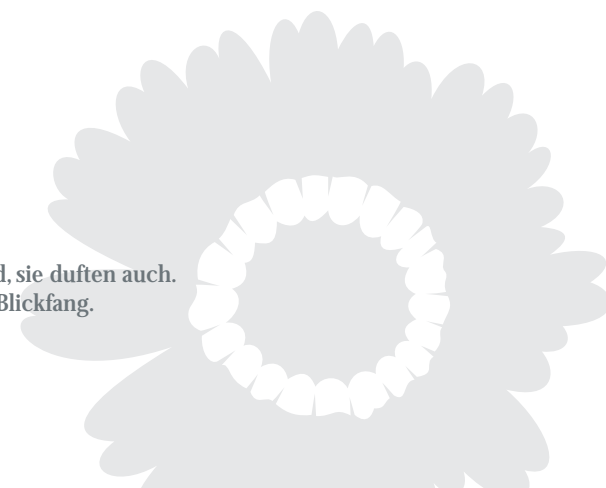


nicht entgehen. Danach wäre die Pergola trennend mitten im Raum gestanden und hätte die erwünschte Weitsicht zunichte gemacht. Aus diesem Grund wurde nur die Mauer, die eine Nische für die Dusche schafft, von der ursprünglich geplanten Überdachung umgesetzt. So dient die von Kübelpflanzen gegliederte Terrasse heute ausschliesslich zum Sonnetanken. (Plan siehe Seite 22/23)

Schutz und Geborgenheit

Einen starken Kontrast zur Weite des Badgartens bildet die moderne Pergola, welche Geborgenheit vor dem Essbereich schafft. Direkt hinter der Hecke liegt der Eingangsbereich des Nachbarn. Da eine Hecke nur die Sicht abschirmt, aber keinerlei Schallschutz bei privaten Gesprächen bietet, wurde vor der bestehenden Hecke eine Mauer errichtet, welche die Pergola trägt. Geschickt kombiniert Thomas Stöckli Milchglas und Metall, um dem Pergoladach ei-

Blick vom Haus zum Pool.
Pergola mit Sonnensegel.
Rosen blühen nicht nur bezaubernd, sie duften auch.
Eine flechtenbewachsene Stele als Blickfang.



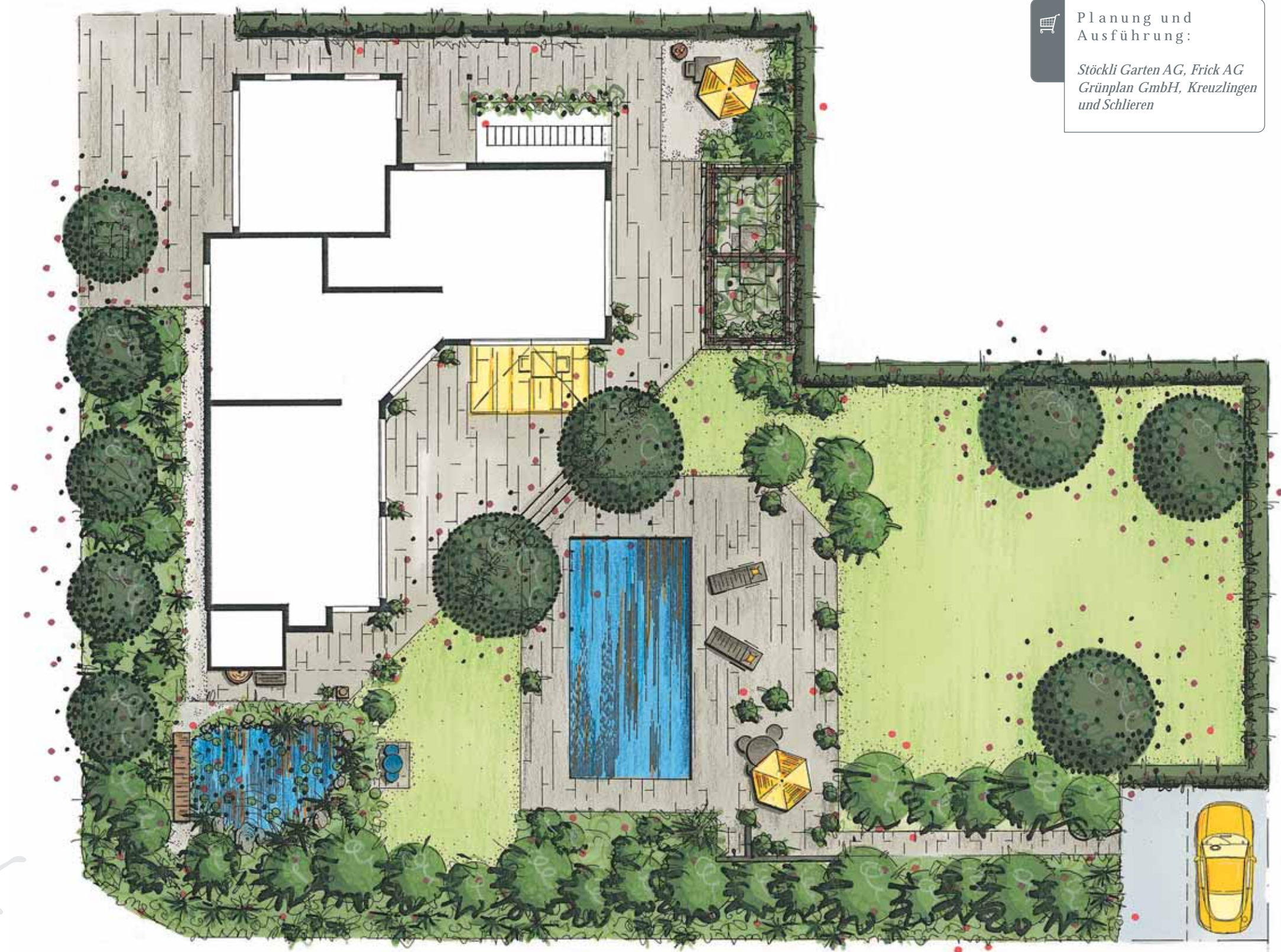


nen schwebenden Charakter zu verleihen. Schutz bietet auch ein verschiebbares Sonnensegel, einerseits vor der Witterung, andererseits vor Laub und Blütenstaub. Üppig angeordnete Kübelpflanzen trennen den Küchengarten vom Pool und betonen die Orientierung des Sitzplatzes zur Aussicht auf den nahen Rhein. Zusätzlich zieht eine Skulptur von zwei umschlungenen Körpern den Blick in diese Richtung. Ein von Knöterich romantisch überwachsener Balkon ermöglicht die uneingeschränkte Sicht vom ersten Stock aus auf den Rhein. (Plan siehe Seite 22/23)

Sommergarten auch im Winter geniessen

Dieser vielseitig gestaltete Sommergehen lässt keine Wünsche bezüglich Freizeitgenuss offen: Sonnenbaden, grillieren, schwimmen, Federball oder andere Rasenspiele geniessen, geborgen zusammensitzen oder alleine am Teich sinnieren. Zwei im idealen Abstand von einander stehende Bäume eignen sich für das Aufhängen einer Hängematte sind zwei Bäume. Auch an einen kleinen Hintereingang für Gartenpflege wurde gedacht: Damit der Garten so wenig Arbeit wie möglich macht und in erster Linie puren Genuss bietet. Die konsequente Ausrichtung auf alle Freuden des Sommers macht diesen Garten zu einer ganz besonderen Erholungsoase, die jedoch auch im Winter alle ihre Reize entfaltet.

Kühles Lavendelblau darf in keinem Sommergehen fehlen.



Planung und
Ausführung:

Stöckli Garten AG, Frick AG
Grünplan GmbH, Kreuzlingen
und Schlieren